



 DRUCKEN

**MENSCHEN VOR GERICHT IM PROZESS GEGEN RIGO B. UND YUNUS K. UM EINEN ANGEBLICHEN BRANDFLASCHEN-WURF SPRICHT EIN HOHER POLIZEIBEAMTER ÜBER ERMITTLUNGSPANNEN**

# Lesen Sie hier die Geschichte, die niemals hätte passieren dürfen

07. Januar 2010 16.30 Uhr, BZ

**Wir sehen zwei Berliner Jungen, Rigo (17) und Yunus (20). Vor dem 1. Mai 2009 war ihre Welt in Ordnung: Waldorf-Schüler auf bestem Weg zum Abitur, liebe Eltern, große Ideale. Aber sie waren dumm genug, sich in die Hölle der Kreuzberger Mai-Krawalle zu begeben. Sie gerieten in die Mühlen von Polizei und Justiz - fast hätte sie das zerstört . . .**

Verhaftet in der Krawallnacht. Vorwurf: Wurf eines Molotow-Cocktails, ein Frau stand lichterloh in Flammen, Anklage wegen versuchten Mordes. Erst nach sieben Monaten kamen sie frei: Nicht auszuschließen, dass sie verwechselt worden seien, so die Richter (B.Z. berichtete). Gestern ging der Prozess vom Landgericht weiter. Ermittlungsführer Mario G. (38) vom Staatsschutz sollte beantworten, wie es so weit kommen konnte, dass zwei Jungs, halbe Kinder noch, so lange unschuldig hinter Gitter kamen. \* Warum Rigos T-Shirt nie auf Brandbeschleuniger untersucht wurde? "Ist im allgemeinen Tohuwabohu untergegangen. Wir sind keine Mordkommission, so sich fünf Mann um einen Sachverhalt kümmern, ich hatte fünf bis sechs Verfahren wegen versuchten Mordes vom 1. Mai gleichzeitig zu bearbeiten. Ich lag mit Sicherheit nicht auf der faulen Haut!" \* Warum Fotos der wahren, mutmaßlichen Täter erst Wochen später als Lichtbilder vorlagen? "Auf der Dienststelle haben wir leider nicht die technischen Möglichkeiten dafür." \* Warum ihm das mit den Gummihandschuhen nicht aufgefallen sei? Laut Strafanzeige in Rigos Hosentasche gefunden worden, ein Polizeibeamter gab aber zu, sie hätten tatsächlich nur in Rigos Nähe auf dem Boden gelegen? "Ziemlich krasser Widerspruch, war mir nicht präsent." \* Warum entlastende Beweise nicht vorrangig bearbeitet wurde, wo beide Jungs doch in Haft saßen? "Absoluten Vorrang hatten auch andere Sachen, zum Beispiel eine Phantombild-Fahndung. Zwischen 50 anderen Verfahren ist es nicht möglich, so ein Verfahren richtig zu

## Fragen zum Strafrecht?

Beratung und Verteidigung in Berlin und Brandenburg - Tel. 030/39375228

[strafrecht-berlin-rechtsanwalt.de](http://strafrecht-berlin-rechtsanwalt.de)

## Das brandneue BlackBerry®

Elegant und tragbar mit Bluetooth® Fähigkeit - Das BlackBerry® Pearl™

[www.BlackBerry.com/DE](http://www.BlackBerry.com/DE)

## Günstige Zahnimplantate

Hochwertige Implantate, 94% sparen TÜV geprüfte Qualität - Note "gut"!

[www.ZahnersatzSparen.de](http://www.ZahnersatzSparen.de)

## Change Manager

Berufsbegleitender Lehrgang Starttermin 07.05. Berlin

[www.ewa-demos.com](http://www.ewa-demos.com)

Google-Anzeigen

bearbeiten. Das wussten Vorgesetzte und Staatsanwaltschaft."

<http://www.bz-berlin.de/archiv/lesen-sie-hier-die-geschichte-die-niemals-haette-passieren-duerfen-article687307.html>

© B.Z. Online, 2010